

Wir  Lebensmittel.

Flüchtlinge in Ausbildung / Arbeit

Projektverlauf

Juniorengruppe e.V. und Region Nord in Kooperation mit BBW Hamburg



- EDEKA ist ausschließlich in Deutschland aktiv
- 11.400 EDEKA-Märkte & 4.200 Netto Marken-Discount-Filialen
 - bis zu 60.000 Produkte
 - 12 Mio. Kundenkontakte täglich
- 336.100 Mitarbeiter
- 16.791 Auszubildende in 37 Ausbildungsberufen
- rund 100 Existenzgründer pro Jahr
- Umsatz (2015): 48,4 Mrd. Euro
- das größte Markenartikelsortiment im deutschen Handel



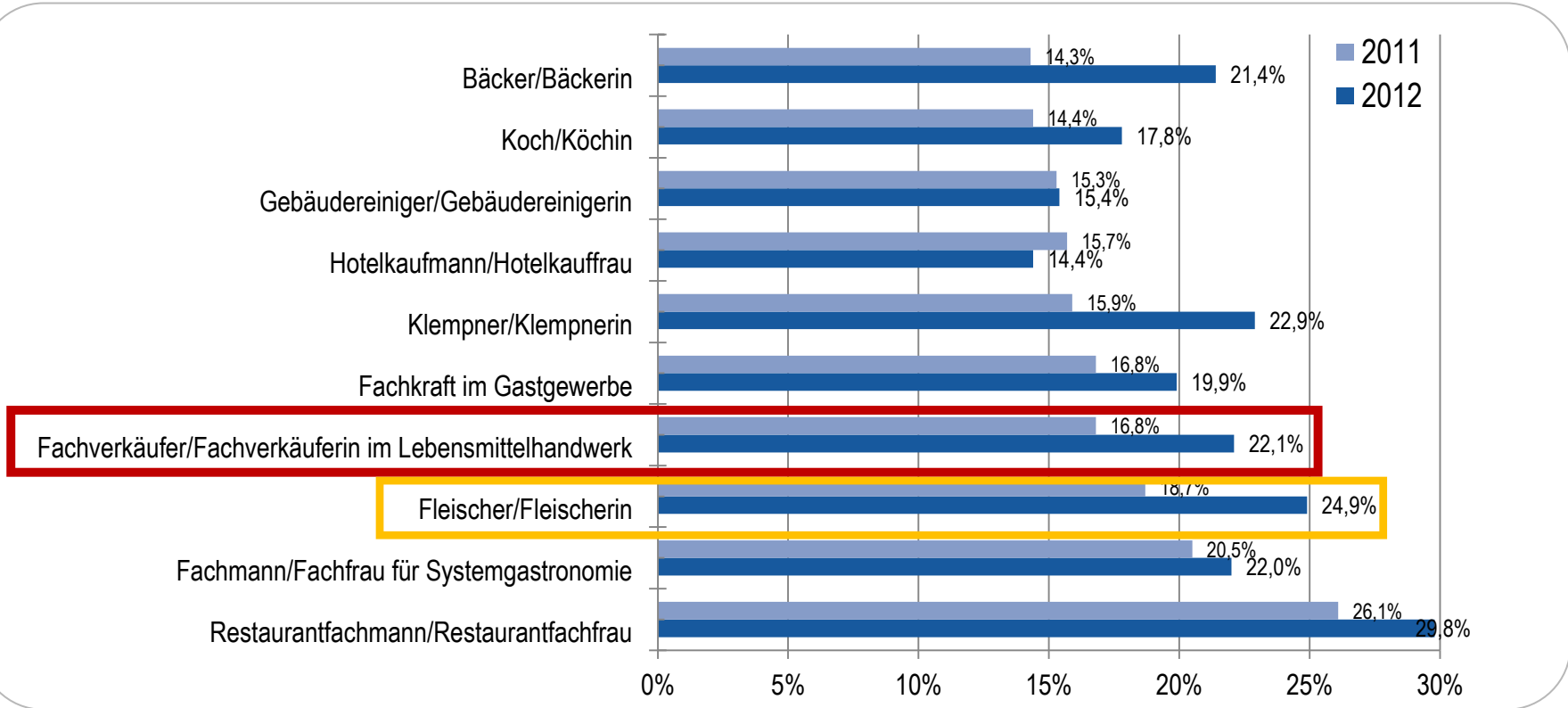


Region
Nord
Minden-Hannover
Hessenring
Rhein-Ruhr
Nordbayern-Sachsen-Thüringen
Südwest
Südbayern

- **EDEKA symbolisiert verantwortungsvolles Handeln**
 - Imagepflege und *gute* Presse dürfen nicht das (Haupt)-Motiv sein
- gute Möglichkeit, **unbesetzte** und **weniger attraktiv** wirkende **Ausbildungsplätze** zu besetzen
 - beispielsweise Fleischer, IT-Berufe, Logistik, aber auch Kernberufe im Verkauf und der Frische
- **Fachkräftemangel** und **demographischem Wandel** entgegenwirken
 - jeder dritte Asylsuchende ist unter 18 Jahre alt



Berufe mit hohem Anteil an unbesetzten Ausbildungsplätzen



Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung, Erhebung zum 30. September, Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Ohne „zentrales“ Zutun gab es auch schon sehr früh beispielhafte regionale Projekte durch engagierte EDEKAner vor Ort

LP

LEBENSMITTEL
PRAXIS.

05_16
Edekaufpreis 4,90 €
www.edeka.com/magazin

**FEINKOST
BIO-VEGANES
PARADIES IN
MÜNCHEN**

FUSSBALL-EM
Die Mannschaft richtig aufstellen

TECHNIK
Alternativen zur bedienten Kasse

**FLÜCHTLINGE:
KOLLEGEN UND
KUNDEN**

**HELDEN
DES
LEBENS**

**+ WISSEN
WARENKUNDE
FERMENTIEREN**

2 / 2026

LFP-Online | Postfach 90418 | 50698 Neuwied
 Edeka-Unternehmensgruppe V.
 Nonnenstraße 26
 53561 Sankt Augustin

22207 Hamburg
 Edeka-Unternehmensgruppe V.
 Nonnenstraße 26
 21075 Hamburg

Flüchtlinge - neue Kollegen, neue Kunden

Flüsse fließen in den westdeutschen Lebensmittelmarkt. Wie langenschnell gehen diese an? Und welche Rolle spielen die Flüchtlinge dabei? Wir sprechen mit dem Chefkoch von EDEKA München über die Chancen und Herausforderungen der Integration neuer Kollegen und Kunden.

„Ich bin sehr glücklich mit dem neuen Team“, sagt der Chefkoch von EDEKA München, Alex Taha. Seit dem Sommer 2015 arbeiten hier zwei Flüchtlinge mit ihm zusammen. Alex Taha ist ein Mann aus Syrien, der im Sommer 2015 nach Deutschland kam. Er hat eine Ausbildung zum Koch absolviert und ist seitdem in München tätig. Alex Taha hat eine Ausbildung zum Koch absolviert und ist seitdem in München tätig. Alex Taha hat eine Ausbildung zum Koch absolviert und ist seitdem in München tätig.



Helden abbauen!

Im März 2015 kam die erste Gruppe von Flüchtlingen in den EDEKA-Markt in München. Die ersten Flüchtlinge waren aus Syrien. Sie kamen über die Balkanroute nach Deutschland. Die ersten Flüchtlinge waren aus Syrien. Sie kamen über die Balkanroute nach Deutschland.

Alex Taha, Chefkoch von EDEKA München, erzählt von den ersten Tagen. Er hat eine Ausbildung zum Koch absolviert und ist seitdem in München tätig. Alex Taha hat eine Ausbildung zum Koch absolviert und ist seitdem in München tätig.

Was wurde wichtig aus...?

Die Integration von Flüchtlingen in den Lebensmittelmarkt ist ein Prozess, der Zeit braucht. Die Integration von Flüchtlingen in den Lebensmittelmarkt ist ein Prozess, der Zeit braucht.

Alex Taha, Chefkoch von EDEKA München, erzählt von den ersten Tagen. Er hat eine Ausbildung zum Koch absolviert und ist seitdem in München tätig. Alex Taha hat eine Ausbildung zum Koch absolviert und ist seitdem in München tätig.

Werkstätten / Flüchtlinge

Die Integration von Flüchtlingen in den Lebensmittelmarkt ist ein Prozess, der Zeit braucht. Die Integration von Flüchtlingen in den Lebensmittelmarkt ist ein Prozess, der Zeit braucht.

Alex Taha, Chefkoch von EDEKA München, erzählt von den ersten Tagen. Er hat eine Ausbildung zum Koch absolviert und ist seitdem in München tätig. Alex Taha hat eine Ausbildung zum Koch absolviert und ist seitdem in München tätig.



Integration durch soziale Aktivitäten

Die Integration von Flüchtlingen in den Lebensmittelmarkt ist ein Prozess, der Zeit braucht. Die Integration von Flüchtlingen in den Lebensmittelmarkt ist ein Prozess, der Zeit braucht.

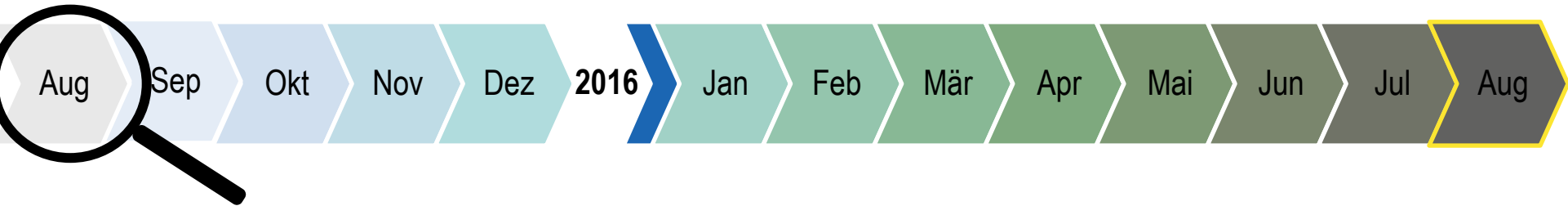
Alex Taha, Chefkoch von EDEKA München, erzählt von den ersten Tagen. Er hat eine Ausbildung zum Koch absolviert und ist seitdem in München tätig. Alex Taha hat eine Ausbildung zum Koch absolviert und ist seitdem in München tätig.

ES BRAUCHT GELD UND NOCH MEHR STANDNIS.

Die Integration von Flüchtlingen in den Lebensmittelmarkt ist ein Prozess, der Zeit braucht. Die Integration von Flüchtlingen in den Lebensmittelmarkt ist ein Prozess, der Zeit braucht.

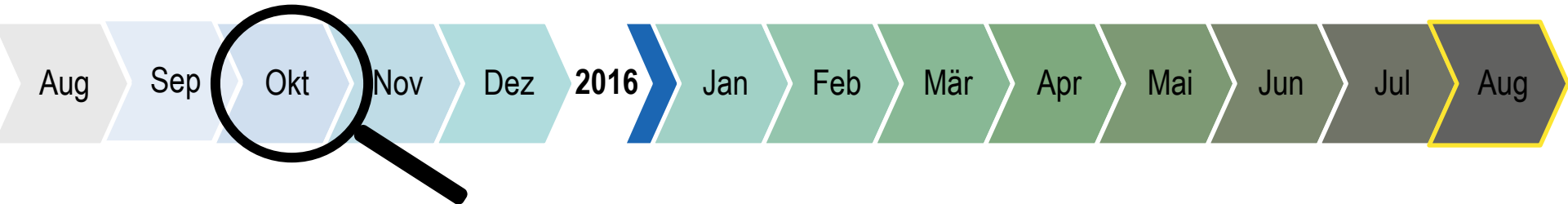
Alex Taha, Chefkoch von EDEKA München, erzählt von den ersten Tagen. Er hat eine Ausbildung zum Koch absolviert und ist seitdem in München tätig. Alex Taha hat eine Ausbildung zum Koch absolviert und ist seitdem in München tätig.

- 3 selbstständige Kaufleute + EDEKA Zentrale und Region Nord als beratende Ansprechpartner für Kaufleute
 - 10-15 Flüchtlinge mit Bleibeperspektive in duale Ausbildung 2016 bringen
 - **Verkäufer/-in**
 - Fachlagerist/-in
 - Koch/Köchin oder Fachkraft im Gastgewerbe
 - Kaufmann/-frau für Büromanagement
 - die bürokratische Mehrbelastung des Kaufmanns auf das Minimum reduzieren
 - die Chancen der Integration durch entsprechende Förderung zu maximieren
- ➔ dafür brauchen wir (örtliche regionale) **Netzwerkpartner!**



August 2015

- Erste Überlegungen zur Integration Geflüchteter aufgrund steigender Flüchtlingszahlen
- Vorstellung des Projektes
- Erste Prozessplanungen

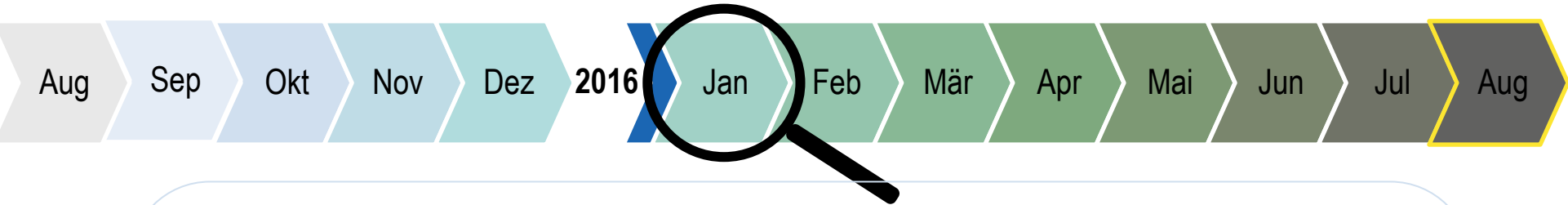


Oktober 2015

- Klärungsphase:
 - Welche Kaufleute machen mit?
 - Welche Erwartungen haben Stakeholder?
 - Welche Träger unterstützen uns?
- Suche nach Netzwerkpartnern
- Erste Gespräche mit dem Berufsbildungswerk HH

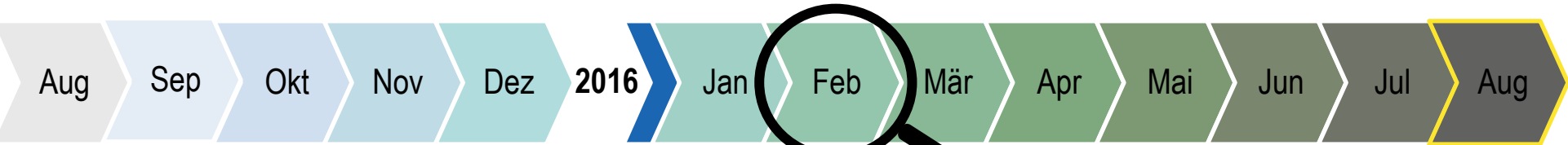
Folgende Kriterien sollten Bewerber erfüllen, um eine Berufsbildung bei EDEKA zu beginnen:

- Bereit, in der Zukunft in Deutschland zu leben und zu arbeiten
- Willig und motiviert, einen der angebotenen Berufe zu erlernen und auszuüben
- Deutsch sprechen und verstehen (mindestens auf dem Niveau B1)
- Bleibeberechtigt für die Zeit der Ausbildung und 1-2 Jahre danach (Abschiebeschutz)
- Kulturelle Anpassungsfähigkeit
- Die Arbeit mit (Schweine-)fleisch wird akzeptiert (religiöse Aspekte beim Fachverkäufer Lebensmittelhandwerk klären)



Januar 2016

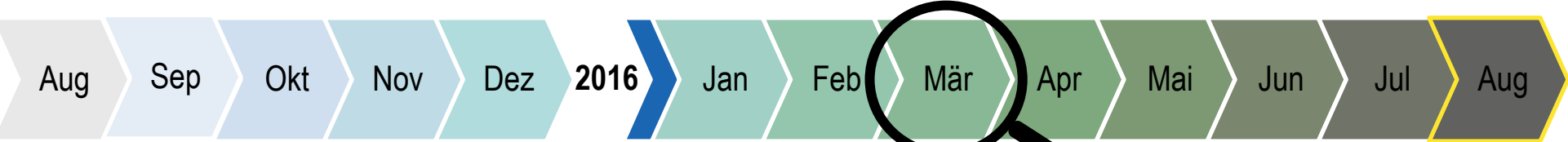
- Kooperationsvertrag zwischen BBW HH und EDEKA für das gesamte Jahr 2016 deckt:
 - Aufsuchendes Vorscreening in Berufsvorbereitungsklassen
 - Koordination und Organisation des Auswahlprozesses
 - Assessment und Profiling
 - Praktikums-Matching
 - Erprobungspraktika, Feststellung individueller Unterstützungsbedarfe
 - Übergangmanagement in duale Ausbildung



Februar 2016

- Vorstellung des Projektes an Berufsschulen (AV-M)
- Vorstellung des Projektes auf Marktplatz der Begegnungen in der Handelskammer HH (16.02.2016)
- Matching-Phase
 - Matching: BBW mit Personalverantwortlichen von EDEKA und danach
 - Matching: Bewerber -> Ausbildungsplatz

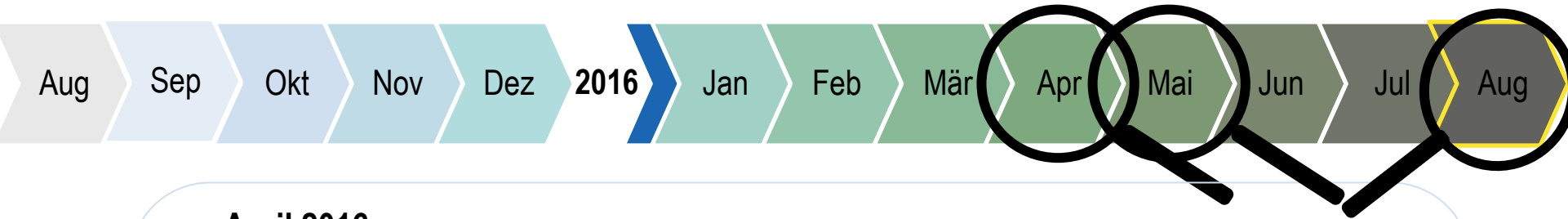




März 2016

- Besichtigung des Zentrallagers ILOG am Genter Ufer mit Interessenten für Beruf Fachlagerist (01.03.2016)
- Vorstellungsgespräche für Praktika





April 2016

- Beginn der Erprobungspraktika (erst Kompaktwoche, dann 3 Tage Schule und 2 Tage Praktikum)
- Reflexion und Auswertung der Praktikumswochen (ggf. Neubesetzung)

Mai / Juni 2016

- Vergabe der Ausbildungsplätze

August 2016

- Beginn der Ausbildung

- Übergang in die duale Ausbildung wird durch das BBW begleitet
- Bei Unterstützungsbedarf berät das BBW persönlich
- Erweiterung des Netzwerkes



Olaf Stieper

EDEKA Aktiengesellschaft
Geschäftsbereich Bildungswesen

olaf.stieper@edeka.de

Tel.: +49 40 6377 – 2716

Mobil: +49 151 15027892



Wir  Lebensmittel.

